



Leistungskiller Heuschnupfen: schlechtere Schulnoten durch Pollenallergie

Von Carina Kleinschmidt

Erstellt am 9 Mär 2018 - 14:49

Hamburg, 09.03.2018 - In nur wenigen Wochen ist es soweit: Dann absolvieren deutschlandweit die Schüler der 12. und 13. Klassen ihre Abiturprüfungen. Für diejenigen von ihnen, die an einer Pollenallergie leiden, kann es dann aufgrund ihrer Allergiesymptome schnell zu einer schlechteren Note kommen. Denn durch die Mischung aus Allergiesymptomen und den eingenommenen Medikamenten werden die Betroffenen in der Pollenhochzeit teilweise extrem in ihrer Leistungsfähigkeit eingeschränkt.

Untersuchungen in Großbritannien zeigen, dass eine Pollenallergie die Leistung von Schülern der Oberstufe während der Prüfungsphase deutlich mindern kann. In der Hochphase der Pollensaison wiesen rund 94 Prozent der Schüler mit einer diagnostizierten Allergie Symptome auf, während sie ihre Tests absolvierten. Für die Schüler, die in der Prüfungsphase an mehr als zwei Tagen von Symptomen betroffen waren, war die Wahrscheinlichkeit, eine schlechtere Note zu erhalten, dabei doppelt so hoch wie für Nichtbetroffene und Allergiker, die nur an zwei oder weniger Tagen Symptome zeigten.(1)

Nicht nur Symptome behindern Leistungsfähigkeit

Neben den Symptomen an sich führten auch die von den Schülern eingenommen Medikamente zu einer Einschränkung ihrer Leistungsfähigkeit während ihrer Prüfungen. Fast 83 Prozent der diagnostizierten Allergiker nahmen Medikamente während der Testphase ein.(1) Rund 18 Prozent von ihnen erhielten Antihistaminika, die, wie andere Untersuchungen zeigen, unter anderem die Aufmerksamkeitsspanne, das Arbeitsgedächtnis, die Wachsamkeit und die Reaktionsgeschwindigkeit beeinträchtigen können.(1) (2)

Frühzeitig und langfristig Besserung verschaffen

Mit einer Hyposensibilisierung können Heuschnupfen geplagte Schüler ihrer Allergie langfristig entgegenwirken. Bei dem Therapieverfahren handelt es sich um die einzige Behandlung, die direkt bei der Ursache einer Allergie ansetzt. Wer rechtzeitig vor der Pollensaison mit der Therapie beginnt, kann schon im 1. Jahr mit einer Verbesserung seiner Symptome rechnen. Mehr Informationen zur Hyposensibilisierung gibt es unter www.allergiecheck.de [1].

Über allergiecheck

Die Website allergiecheck.de wird von ALK angeboten: Das zentrale Anliegen des Marktführers für Produkte zur Hyposensibilisierung und Diagnose allergischer Erkrankungen ist die Verbesserung der Lebensqualität allergiekranker Menschen. Mit allergiecheck.de will ALK Allergikern vielfältige Hilfestellungen für ihren Alltag bieten.

(1) Walker, S., Khan-Wasti, S., Fletscher, M., Cullinan, P., Harris, J., Sheikh, A.: "Seasonal allergic rhinitis is associated with a detrimental effect on examination performance in United Kingdom teenagers: Case control study", in Journal of Allergy and Clinical Immunology 2007; 120, 2: 381-387.

(2) Kay GG, Berman B, Mockoviak SH, Morris CE, Reeves D, Starbuck V, et al. Initial and steady-state effects of diphenhydramine and loratadine on sedation, cognition, mood, and psychomotor performance. Arch Intern Med 1997;157:2350-6.

Pressekontakt:

fischerAppelt, relations GmbH



Nanni Blaubach

nb@fischerappelt.de [2]

Tel.: 040-899 699-765

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 04:57): <http://www.medkom24.eu/node/23042>

Links:

[1] <http://www.allergiecheck.de>

[2] <mailto:nb@fischerappelt.de>